

## Der Ball

1

Es dreht die Welt sich,  
Es dreht das Glück sich,  
5 Es dreht das Geld sich,  
Es dreht der Blick sich,  
Es dreht sich Rad und Stern,  
Es dreht sich Gunst der Herrn.  
Wer will's den Frauen  
10 Deshalb verdenken,  
Wenn sie im Tanze  
Sich drehn und schwenken?

2

15

Guter Mann! In stillen Ecken  
Reib' dein Auge, daß es wacht,  
Oder laß dich morgen wecken;  
Eben schlägt's erst Mitternacht.

20

Sonder Rast, hinauf, hinunter  
Dort das Weiblein fliegt und walzt,  
Wie ein Fischlein frisch und munter,  
Das in kühler Welle schnalzt.

25

Ja, so geht's! Bald laut, bald leise  
Hast du oftmals schon geklagt:  
»Wankelmut ist Frauenweise,  
Und wir Männer sind geplagt.«

30

Sieh, wie töricht deine Klagen!  
Deine Frau ist fest und klug;  
Wo ihr Lied und Takt behagen,  
Ist sie konsequent genug.

35

3

*Sie*

40 Flüchtige Reihen geschmückter Genossen,  
Alle von blendendem Lichte umflossen,  
Seliges, fröhliches Heben und Schweben;  
Leben ist Tanzen und Tanzen ist Leben.  
Mich hält ein Märchen voll Zauber und Wonnen  
45 Rauschend in herrlichen Liedern umspinnen.  
Einst will ich lächelnd den Enkeln es sagen:  
So war ich jung in vergangenen Tagen!

Bauschende, rauschende Prachtgewänder,  
Goldene Blumen und flatternde Bänder,  
Kohlschwarze Röcke, polierte Schuhe,  
Überall Drängen und nirgends Ruhe,  
55 Dann eine Luft wie im Lande der Mohren,  
Pauken und Blasen zum Sprengen der Ohren,  
Menschengedünste, glutheies Schnaufen,  
Patschouliqualm, um davon zu laufen;  
Dann Komplimente, plattleere und fade,  
60 Aber zur Stärkung ein Glas Limonade;  
Ferner getretene Hühneraugen,  
Um den Geist in die Luft zu hauchen,  
Endlich der Brodel in rasendem Tanzen  
Umgerhrt zum abscheulichen Ganzen!  
65 Ist man solch himmlischen Freuden und Wonnen  
Wirklich gesund und lebendig entronnen,  
Kann man den Enkeln erzählen und sagen:  
So war ein Ballfest in unsern Tagen!  
(280 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hoffmanh/breviehe/chap001.html>